

Ostern kreativ

Bausteine für persönliche Andachten – bitte selbst aussuchen, was für Sie heute passt

1. Beten – Sauerstoff tanken für die Seele

Auf dem Weg zum Gebet

O Gott, es gibt vieles, das ich nicht weiß.
Es gibt vieles, das ich nicht durchschaue.
Es gibt vieles, das ich nicht in der Hand habe.
Wenn ich mich ohnmächtig fühle,
will ich einmal tief durchatmen
und darauf vertrauen,
dass ich nicht das Ganze bewältigen muss,
sondern das tun kann, was mein Part ist.
Wenn ich verunsichert bin,
will ich einmal tief durchatmen
und darauf vertrauen,
dass ich nicht alleine bin
und dass unsere Weisheit gemeinsam reicher ist.
Wenn ich Angst habe,
will ich einmal tief durchatmen
und darauf vertrauen,
dass ich nicht aus Gottes Nähe herausfalle,
sondern dass Gottes Geist mir nahe ist.
Was ich weiß, ist:
Mein Leben und meine Liebe und meine Würde
reichen so viel weiter als das,
was ich leisten oder tun kann.
Was ich sehen kann, ist:
Nach jedem Winter kommt der Frühling
und neues Leben wächst aus dem kalten Erdboden.
Was ich kann, ist tief durchatmen
und dieser Welt Liebe einflößen,
die sie so dringend braucht.

Was werden könnte

Guter Gott,
öffne an jedem Morgen
mir die Augen neu,
nicht nur für das, was ist,
sondern auch für das,
was werden könnte.
Beflügele meine Fantasie

mit den Bildern
deiner neuen Welt,
und schenk mir Geduld und Geschick,
um sie einzuzeichnen
in die Straßen meiner Stadt.
Amen.

Gebet von Tina Willms

Offene Sinne

Guter Gott,
manchmal bist du ganz in der Nähe,
doch ich spüre dich nicht.
Manchmal gäbe es Gründe zur Freude,
doch ich sehe sie nicht.
Manchmal spricht einer stärkende Worte,
doch ich höre sie nicht.
Manchmal reicht mir jemand die Hand,
doch ich nehme sie nicht.
Schenke mir offene Sinne für die Momente,
in denen der Himmel zur Erde kommt.
Amen.

Gebet von Tina Willms

So wie ich bin

Lebendiger Gott,
ich spiele so viele Rollen
und weiß doch manchmal nicht,
wer ich bin.
Ich trage so oft eine Maske
und verberge dahinter
voller Angst mein Gesicht.
Sieh mich an,
im Licht deiner Liebe
werde ich schön.
So, wie ich bin.
Amen.

Gebet von Tina Willms

Wurzeln und Flügel

Gott, unser Vater,
Wurzeln verleihst du und Flügel,
frei und geborgen dürfen wir
deine mündigen Kinder sein.
Schenk uns deinen Geist,
damit er uns Anschwung gibt
für den mühseligen Weg der Freiheit.
Und wenn wir dich Vater nennen
und uns deine Kinder,
lass uns daran denken,
einander Schwestern und Brüder zu sein.

Amen.

Gebet von Tina Willms

Ohne Worte

Es gibt Tage,
an denen mir die Worte
verloren gehen,
die ich dir, Gott, sagen könnte.

Ich bitte dich:

Höre unter der Stille
das, was ich nicht sage,
und nimm es auf bei dir.

Amen.

Gebet von Tina Willms

Zeit und Ewigkeit

Ewiger Gott,
dir gehört die Zeit.
Morgen und Abend
und die Stunden dazwischen,
Anfang und Ende
und das Leben darin.

Du umgibst unsere Zeit
mit deiner Ewigkeit.

Füll unsere Hände
mit Leben.

Amen.

Gebet von Tina Willms

2. Bibel lesen – seinem Herzen Gott gönnen

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“

(1. Korinther 13,13)

„Wachet, steht im Glauben, seid mutig und stark!
Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!“

(1. Korinther 16,13)

„Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.“

(Petr. 5,7)

„Ich bin der HERR, dein Arzt“, spricht Gott.

(2. Mose 15,26)

„Bei dem HERRN findet man Hilfe.

Dein Segen komme übe dein Volk!“

(Psalm 3,9)

„Erhöre mich, wenn ich rufe,
Gott meiner Gerechtigkeit,
der du mich tröstet in Angst;
sei mir gnädig und erhöre mein Gebet!“
(Psalm 4,2)

„HERR, wie lange willst du mich so ganz vergessen?
Wie lange verbirgst du dein Antlitz vor mir?
Wie lange soll ich sorgen in meiner Seele
Und mich ängsten in meinem Herzen täglich?
(Psalm 13,2f.)

„Einer trage des andern Last,
so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“
(Galater 6,2)

„Seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke.“
(Epheser 6,10)

„Eure Güte lasst kund sein allen Menschen!
Der Herr ist nahe!
Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen
lasst eure Bitten in Gebet und Flehen
mit Danksagung vor Gott kundwerden!
Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft,
wird eure Herzen und Sinne in Christus Jesus bewahren.“
(Philipper 4,5-7)

„Aber der Herr ist treu;
der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen.“
(2. Thessalonicher 3,3)

„Denn Gott hat uns nicht gegeben
den Geist der Furcht,
sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“
(2. Timotheus 1,7)

3. Glauben bekennen - mit der Sprache einander stärken

Wo Gott wohnt

Wo Gott wohnt,
schweigen die schweren Worte,
verhallen die harten Töne
ist es vernehmbar still.
Wo er wohnt,
fallen die Mauern,
wuchert das Leben,
ist es sichtlich sanft.
Wo er wohnt,

sucht er mich auf,
finde ich mich wieder
in seinem Licht.

(Stille)

Worte von Tina Willms

Wunsch

Dass einer mich findet,
wenn ich mich selbst verliere,
dass einer meinen Namen
bei sich bewahrt.

Dass einer noch weiß,
wer ich bin,
und neu erzählt,
was ich längst vergaß.

Dass einer mich birgt
im Haus einer Liebe,
die weiter reicht als das,
was ich ahne von mir.

(Stille)

Worte von Tina Willms

Mehr als genug

Wir trauen uns,
die Liebe zu säen.

Mit weiter Geste
werfen wir sie
aufs Feld.

Manches fällt unter die Dornen,
manches fressen die Vögel,
anderes verdorrt.

Es lohnt nicht,
sagen die einen.

Die Ernte wird
hundertfach sein,
sagt er.

Und streut
seinen Segen darüber:
mehr als genug.

(Stille)

Worte von Tina Willms

Wendung

Heute traf ich einen,
der meine Tränen sah.

Es waren die ungeweinten,
heruntergeschluckten,
die sich einbrennen,

die unter der Haut
zum Herzen dringen
und es bitter machen

bis auf den Grund.
Sie zwingen dich,
ständig zurückzuschauen,
und lassen dich verhärten
wie eine Säule aus Salz.
Heute traf ich einen:
er sah sie und fragte:
Mensch, warum weinst du?
Und seine Frage löste den Bann.
Meine Haut wurde weich,
durchlässig gar,
und der Schmerz war,
wahrgenommen,
endlich bereit,
sich zu lösen.

(Stille)

Worte von Tina Willms

4. Fürbittengebet – aus unserem Mund in Gottes Hand

Vergib, tröste und beschütze

Dass wir allen Komfort und die Bequemlichkeiten,
die unser Leben umgeben,
nicht oft genug als Segen betrachtet haben,
sondern als selbstverständlich hingenommen -
vergib, Gott.

Für alle unter uns, die jetzt allein
und nicht in der Gemeinschaft trauern müssen -
tröste, Gott

Für alle unter uns, die sich um die Kranken kümmern -
beschütze, Gott.

Gib uns die Fähigkeit, all die Angstmacherei,
die wenig hilfreichen Kommentare
und die schlimmsten Szenarien nicht andauern anzuklicken -
stärke, Gott.

Für alle, denen nichts Kreatives mehr einfällt,
was ihnen hilft,
die Zeit mit den Kindern
in der Wohnung durchzustehen -
inspiriere, Gott.

Für die unter uns, die sich jetzt zuhause
selber Ponys schneiden -
leite an, Gott.

Die Gnade, dass wir und andere
jetzt einfach nicht produktiv und kreativ sein müssen -
schenke, Gott.

Dass diejenigen großzügig sind,
die jetzt mehr Kraft als andere haben -
mach es möglich, Gott.

Wir sind doch deine Kinder
und niemand von uns hat schon einmal eine Pandemie erlebt -

zeige es, Gott.
So wie wir sind -
lieb uns, Gott.
In den Tagen, die kommen -
sei bei uns.
Gott, ungebunden an die Zeit,
du bist schon gegenwärtig in der Zukunft,
die wir heute fürchten -
hilf, das zu glauben, Gott.
Vater unser im Himmel ...
Amen
Gebet von Nadia Bolz-Weber

Herr, rühre du uns an
Herr, Jesus Christus,
du gibst uns Zeichen des Glaubens,
mit denen du uns berührst
und mit denen wir dich berühren dürfen.
Mach uns gewiss,
dass wir allezeit zu deinen Kindern gehören,
dass du uns zur Seite stehst und uns begleitest.
Sei bei deiner Kirche,
dass sie in der Not die rechten Zeichen und Worte findet
und die Menschen erreicht.
Hilf den Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft,
gute und hilfreiche Entscheidungen
zum Wohle aller zu treffen.
Stärke alle, die sich für andere einsetzen
und sei bei allen Notleidenden und Bedürftigen.
Hilf uns und rette uns jetzt und allezeit.
Vater unser im Himmel ...
Amen
Gebet von Sabine Meister und Gottfried Greiner

Herr, verbinde
Gott, du verbindest uns Menschen.
In Angst und Unsicherheit werden wir uns nah.
Plötzlich sind wir Nächste,
die wir es gestern noch nicht waren.
Wir teilen Fragen und Sorgen,
Nicht-Wissen und doch Ahnen,
was da kommen kann.
Die einen mögen bewahrt bleiben.
Andere werden um ihr Leben kämpfen.
Gelassen und voller Sorgen
könnte unser Alltag werden.
In den kommenden Wochen und heute schon
bitten wir für alle Kranken
und die es werden,
die Angst haben,
dass der Virus sie erreicht,

für alle Ärztinnen und Pflegenden,
für die, die in diesen Tagen
um ihre Existenz bangen.
Wir bitten dich,
dass Du uns alle bewahrst
in diesen schweren Zeiten,
sei Du der, der uns eint,
als die die glauben und auch die es nicht tun.
Wir Menschen sind verbundene,
aufeinander angewiesene,
miteinander helfende.
Du verbindest uns Menschen, Gott.
Vater unser im Himmel ...
Amen
Gebet von Lars Hillebold

Herr, du kennst unsere Angst
Gott, wir haben Angst vor dem,
was wir nicht kennen.
Zugleich sind wir uns darin nah
und vertraut.
Was unsere Gemeinschaft gefährdet,
macht uns auch stark.
Wir halten zusammen,
wenn wir uns oft auch fremd sind.
Wir achten aufeinander.
Entscheiden, was wirklich wichtig ist.
Wir öffnen Herzen,
während andere
noch hinter Türen warten müssen.
Wir werden uns nah,
auch ohne uns die Hände zu reichen.
Wir können lachen
und doch trauern um die Kranken
und Sterbenden.
Wir sind eins im Handeln
und im Sorgen und zum Wohl für uns alle.
Hab Du Dank, Gott
dass du uns hören wirst
und zu uns reden willst.
Vater unser im Himmel ...
Amen
Gebet von Lars Hillebold

5. Segenswünsche - Leben von göttlicher Quelle

Gut begleitet

Ich wünsche dir einen an deiner Seite,

der dich begleitet und leitet.
Er gehe neben dir an sonnigen Tagen
und stehe hinter dir, wenn es stürmt.
Er nehme deine Hand auf düsteren Strecken
und lasse deinen Fuß nicht gleiten
auf steinigem Weg.
Ich wünsche dir,
dass du behütet bleibst,
wenn du durch dein Leben gehst.
Dass du das Vertrauen in dir trägst:
Einer ist um dich, ist Anfang und Ende
und heißt dich willkommen
bei sich.
Amen
Tina Willms

Aufgehoben

Ich wünsche dir
Vertrauen in ihn,
der Zeit und Ewigkeit umfasst.
Himmelweit
sind seine Güte
und sein Gedächtnis.
Er vollendet
dein Anfangen,
dein Wesen
macht er ganz.
Deinen Namen schreibt er
ins Buch eines Lebens,
das währt über
Gestern und Morgen hinaus.
Gut aufgehoben
bist du
in seiner Hand.
Amen.
Tina Willms

Trotzdem

Lebensfreude suche dich täglich auf,
Glück schneie zuweilen herein
und Träume sollen sich
niederlassen bei dir.
Freunde seien in Reichweite,
Hoffnunglicht falle durchs Fenster
und der Alltag schenke dir unerwartet
manch duftenden Strauß.
Segen sei über dein Dasein geschrieben,
Sinn erfülle dir alle Sinne
und über dir wölbe sich
der Himmel als bergendes Dach.
Amen.

Tina Willms

Umwege

Ich wünsche dir,
dass deine Wege immer wieder
zur Mitte führen.
Manchmal erscheint
das Leben verworren,
als ginge man
durch ein Labyrinth
und habe sich
hoffnungslos verirrt.
Dann bleib nicht stehen,
setz einen Schritt
vor den anderen,
sei gewiss:
auch die Umwege
sind nicht umsonst.
Und er,
den du nicht siehst,
ist näher als du denkst
und spannt über dem Weg
seinen Segen aus.
Amen.

Tina Willms

Wartezeiten

Ich wünsche dir,
dass du die Wartezeiten
deines Lebens aushalten kannst.
In der Sehnsucht
leuchtet auf,
was werden soll.
Auf dem Boden
des Zweifels
ruht ein Geheimnis.
In der Ungeduld
schlummern Kräfte,
die Neues schaffen.
Gott kann auch
aus dem langweiligsten Augenblick
ein Wunder hervorlocken.
Amen.

Tina Willms

Sanftmütig

Ich wünsche dir,
dass der Himmel sich einschreibt
in deine Zeit.
Dass seine Signatur
erkennbar ist

an den Rändern des Tages,
und sein Schriftzug
dir begegnet
in den Ecken des Gewohnten.
Ich wünsche dir,
dass seine sanftmütige Schönheit
dein Leben grundiert
und seine Farben
dich trösten und in dir träumen.
Amen.
Tina Willms

Resonanzraum

Ich wünsche dir,
dass Gott dich
bei deinem Namen ruft
und seine Stimme in dir
Saiten zum Klingen bringt.
Ich wünsche dir,
dass du ein Resonanzraum
seiner Liebe wirst
und sein Lied singst
in der Welt.
Amen.
Tina Willms

Licht

Ich wünsche dir,
das Gott
sein Licht
über dir ausgießt.
Dass er deine Seele
hell und freundlich macht,
deine Augen
zum Leuchten bringt
und seine Liebe
ausstrahlt durch dich.
Und du selbst
zum Licht wirst
für diese Welt.
Amen.
Tina Willms

Zwischen Gestern und Morgen

Ich wünsche dir,
dass du freundlich
zurückblickst auf das,
was gestern war,
und zuversichtlich
vorausschaust auf das,
was morgen sein wird.

Ich wünsche dir,
dass du in diesem Moment
zwischen Gestern und Morgen
den Blick Gottes spürst,
der auf dir ruht
und dich segnet.

Amen.

Tina Willms